



SOLIDARITÄTSKAMPAGNE ZU DEN WAHLEN IN DER TÜRKEI

HDP Deutschland

Mai/Juni 2018





Vertretung der Demokratischen Partei der Völker in Deutschland e.V.

HDP-Deutschland

hdp.de@web.de

Amtsgericht Platz 1, 14075 Berlin

Mobil: +49 151 75782045

Co-Vorsitzende: Frau Leyla Imret

Co-Vorsitzender: Herr Sinan Önal



Inhalt des Dossiers

Perspektiven für die Solidaritätskampagne der HDP.....	S.2
Botschaft von Selahattin Demirtaş: „Wahlkampf mit Herz und Verstand“.....	S.3
Interview mit Selahattin Demirtaş: „Die Alternative sind Wir, die HDP“.....	S.5
Interview mit Selahattin Demirtaş: „Wir werden gewinnen“.....	S.7
Aufruf zu Wahlbeobachtungsdelegationen in der Türkei.....	S.9
Anmeldeformular für die Wahlbeobachtung im Rahmen der Präsidentschafts- und Parlamentswahlen am 24. Juni 2018.....	S.11

Liebe Mitbürgerinnen, Mitbürger und Mitbürger*innen,

wie Sie wissen hat sich der Präsident Erdoğan und seine ultranationalistischen Verbündeten (MHP) dazu entschieden die Präsidentschafts- und Parlamentswahlen auf den 24. Juni 2018 vorzuziehen. Hauptgrund für diese überraschende Entscheidung ist die fehlende Legitimation der Gesellschaft. Aus diesem Grund möchten sie unter den Bedingungen des Ausnahmezustandes und eines extremen Klimas der Angst ein diktatorisches Regime bestätigen, das ein schwaches Parlament und einen Staatspräsidenten mit weitreichenden Vollmachten vorsieht. Doch trotz all dieser Repression und Täuschungen sprechen sich die Menschen gegen die Diktatur Erdoğan aus. Sie sagen „Tamam“ (genug, es reicht).

Unsere Partei die HDP und unser Präsidentschaftskandidat Selahattin Demirtaş ist, sowohl in der ersten Wahlrunde und einer möglichen Stichwahl, die strategische und entscheidende Partei. Für den Erfolg oder die Niederlage der jeweils beiden Wahlbündnisse ist die Stimmenanzahl unserer Partei zentral.

Wir sie anerkennen werden wird der Wahlausgang, im Kontext der globalisierten Welt und vor allem aufgrund der Beziehungen der EU und Deutschlands mit der Türkei, auch seine Auswirkungen auf die Bundesrepublik haben. Der Gang zu den Wahlurnen von 1,5 Millionen lebenden Wahlberechtigten wird auch einen Beitrag dazu leisten das autoritäre Regime von Erdoğan zu stoppen. Daran glauben wir. Denn das Ein-Mann-Regime wird Prinzipien wie Gleichheit, Freiheit, Pluralität, Geschlechterfreiheit und partizipative Demokratie vollständig beseitigen. Stattdessen wird eine autoritäre Regierung imperiale Kriegsabenteuer, Zentralismus, Patriarchat und Angriffe auf die Natur und Gesellschaft institutionalisieren.

Als Deutschlandvertretung der HDP beginnen wir eine Kampagne für freie und gerechte Wahlen. Unsere Ziele sind:

1. Freie Wahlpropaganda der HDP zu gewährleisten.
2. Die Freilassung unserer Präsidentschaftskandidaten Selahattin Demirtaş aus dem Gefängnis, um wie die anderen Kandidaten in Freiheit an den Wahlen teilzunehmen.
3. Die Aufhebung des Ausnahmezustands.
4. Die Vermittlung von internationalen Wahlbeobachtungs-Delegationen aus Deutschland, bestehend aus Politikern, Akademikern, Künstlern, Einzelpersonen und Mitgliedern von NGO's.
5. Die Unterstützung und Organisierung von Solidaritätsinitiativen, kurze Videoclips, Unterstützungsbriefe und Veranstaltungen.
6. Die Sensibilisierung der deutschen Öffentlichkeit und die Förderung und Ermutigung von türkischen Wahlberechtigten in Deutschland sich an der Wahl zu beteiligen.
7. Die Vermittlung von Solidaritätsbotschaften der HDP-Schwesterparteien, der Linken und den Grünen, sowie der FDP, SPD und CDU, die allesamt dem demokratiefeindlichen Regime ablehnend gegenüberstehen.

Trotz der Gefangenschaft von Demirtaş und den Repressionen, mit denen die HDP in den letzten drei Jahren konfrontiert ist, ist die große Sympathie immer noch bestehend. Wir sind zuversichtlich, dass der Kampf unserer Menschen die demokratische Revolution in der Türkei bewirken kann. Wir werden sicher gewinnen!

Vertreter* der HDP-Deutschland Leyla İmret und Sinan Önal

Selahattin Demirtaş: Wahlkampf mit Herz und Verstand

„Ich grüße Euch alle von Herzen. Wenn diese Nachricht verlesen wird, ist vermutlich bereits verkündet worden, dass ich für das Amt des Staatspräsidenten kandidiere, um zum Sprecher eines neuen Lebens, einer neuen Hoffnung und einer ganz neuen Zukunft zu werden. Zu allererst möchte



ich mitteilen, dass ich es als große Ehre empfinde, für diese wichtige Aufgabe vorgeschlagen zu werden. Da Ihr daran glaubt, dass ich diese schwierige Mission erfüllen kann, obwohl ich mich als politische Geisel in einer Zelle befinde, wiegt die Last auf meinen Schultern noch schwerer.

Ich möchte unserem Volk und meiner Partei, der HDP, meinen tiefsten Dank dafür

aussprechen, dass Ihr mir in dieser Zeit vertraut und an mich geglaubt habt. Eure Freundschaft, Eure Solidarität und Eure Unterstützung waren jeden Moment spürbar.

Sechs Millionen Menschen passen nicht in eine Zelle

Diese Haltung von Millionen Menschen, deren Herzen trotz Repression, Bedrohung und Angriffen zusammen mit meinem geschlagen haben, zeigen deutlich, dass noch keine Gefängniszelle erfunden worden ist, in die sechs Millionen Menschen hineinpasse. Seit anderthalb Jahren habe ich in dieser Zelle mit Euch zusammen Luft geholt und gelebt. Auch hier habe ich mich in Eurem Namen bemüht, die Werte Freiheit, Demokratie, Gleichheit, Gerechtigkeit und Frieden zu vertreten.

Meine Verantwortung ist größer geworden, weil Eure Liebe und Euer Vertrauen trotz der ununterbrochen gegen mich geführten Verleumdungskampagnen und Beleidigungen weiterhin ungebrochen sind. Mir fällt es jetzt zu, mich unter allen Umständen Eurer Haltung gegenüber würdig zu erweisen. Ihr solltet nicht daran zweifeln, dass ich alles mir Mögliche dafür tun werde. Es ist jedoch offensichtlich, dass mir hier die Hände in erheblichem Ausmaß gebunden sind. Jetzt seid Ihr, die Jugend, die Frauen, meine Hände, mein Stimme und mein Atem.

Kein Schritt zurück, nicht einschüchtern lassen!

Mit Gewissheit wird es ein schwieriger und ungerechter Wahlkampf werden. Was die Herrschenden getan haben, verweist auf das, was sie noch tun werden. Dennoch darf kein Schritt zurückgesetzt werden. Wir dürfen uns nicht einschüchtern lassen. Ihr müsst Tag und Nacht von Haus zu Haus, von Straße und Straße, von Dorf zu Dorf unterwegs sein. Nicht von mir sollt Ihr den Menschen erzählen, sondern von der Schönheit eines neuen Lebens. Ihr müsst erzählen, wie schön es sein wird, im Frieden zusammen, geschwisterlich und gleichberechtigt zu leben.

Dem ausgebeuteten Arbeiter, dem verzweifelten Landwirt und dem Geschäftsbesitzer, der seinen Laden abschließt, ohne ein Geschäft gemacht zu haben, müsst Ihr geduldig und in aller Ruhe erklären, dass die Lösung seiner Schwierigkeiten bei der HDP zu finden ist. Ihr müsst allen verdeutlichen, dass die Wunden der von Gewalt betroffenen Frauen, der ausgebeuteten Natur, der Opfer der Entlassungen und der Unschuldigen in den Gefängnissen nur mit uns heilen werden. Ihr müsst die Kurden, die Aleviten, die Armenier, die Sunniten, die Tscherkessen, die Araber, die Bulgaren, die Roma und alle, die missachtet, alltäglich beleidigt und nicht wie gleichberechtigte Bürger behandelt werden, davon überzeugen, dass sie ihren gekränkten Stolz und die ihnen geraubten Rechte nur mit uns zusammen zurückgewinnen können. Alle sollen von Euch noch einmal hören, dass der Kreislauf von Diebstahl, Plünderung, Korruption, Profit und Schmiergeldern nur mit uns gebrochen werden kann.

Wen unterstützt ihr im zweiten Wahlgang?

An diesem zeitlich sehr kurzem Wahlkampf müssen sich restlos alle aktiv beteiligen. Ich werde mich entsprechend meiner eingeschränkten Möglichkeiten darum bemühen, Euch von hier aus zu unterstützen. Ihr werdet sehen, die schönste Überraschung bei den Wahlen am 24. Juni werden wir sein. Auf die Frage, wen Ihr im zweiten Wahlgang unterstützen werdet, solltet Ihr voller Selbstbewusstsein antworten: ‚Auch im zweiten Wahlgang werden wir Demirtaş unterstützen, und wen unterstützt ihr?‘ Daran müsst ihr glauben, dann schaffen wir es. Versäumt es während der Wahlkampagne nicht, Euch auch den Anhängern aller anderen Parteien zuzuwenden. Von der CHP, AKP, MHP, der IYI-Partei bis zur Saadet-Partei und Hüdapar, die Wähler aller Parteien sind unsere Geschwister. Tut alles, was Euch möglich ist, um die Polarisierung zu beenden, die unser gesellschaftliches Leben zur Hölle macht. Das ist für uns noch wertvoller als ein Wahlsieg. Vergesst das nie und geht keinesfalls auf Provokationen ein.

Bereitet Euch fröhlich und begeistert auf einen Sieg am 24. Juni vor. Um die Türkei weiter zu bringen und ein Leben in Sicherheit, Ruhe, Frieden und Wohlstand zu begründen, bewegen wir uns entschlossen und überzeugt auf die Regierungsverantwortung zu. Um allen 80 Millionen dienen zu können, fordern wir von 55 Millionen Wählerinnen und Wählern einen entsprechenden Auftrag. Wir haben Selbstvertrauen. Ich möchte, dass alle sich sicher sind, dass wir Hand in Hand mit der Bevölkerung eine großartige Demokratie aufbauen können.

Koalition der Unterdrückten

Alle anderen Parteivorstände, die sich scheuen, Seite an Seite mit uns zu stehen, die uns ignorieren und uns an der Wahlhürde scheitern lassen wollen, werden sich für ihre Haltung schämen. Es wird ihnen peinlich sein, denn die HDP, die sie ausgegrenzt haben und vernichten wollten, hat bereits ein unschlagbares Bündnis mit den Unterdrückten geschlossen. Gegen zwei merkwürdige Koalitionen gibt es nur eine wirkliche Alternative, und das ist die HDP.

Ich lade alle dazu ein, sich mit Herz und Verstand am Wahlkampf zu beteiligen und dafür zu sorgen, dass aus den Wahlurnen Hoffnung und der Sieg hervorgehen werden. Wir werden gewinnen, wir werden auf jeden Fall gewinnen. Glaubt daran und lasst es uns tun. Im Namen aller meiner politischen Freundinnen und Freunde in den Gefängnissen übermittele ich Euch meine tiefe Liebe und meinen Respekt.“



Selahattin Demirtaş und Figen Yüksekdağ bei den Wahlen 2015

Demirtaş: Die Alternative sind wir, die HDP

*In einem schriftlich über seine Anwalt*innen geführten Interview hat sich der im Gefängnis von Edirne inhaftierte Präsidentschaftskandidat der HDP, Selahattin Demirtaş, zu Fragen der Nachrichtenagentur MA geäußert. Demirtaş kritisiert dabei die Distanz der Republikanischen Volkspartei CHP zur HDP und den Demokratiekräften des Landes. Die CHP sei „entpolitisiert und kurzsichtig“. „Es ist nicht notwendig, anderweitig nach einer Alternative zu suchen. Die Alternative sind wir“. Die HDP habe das Potenzial, über 20 Prozent der Stimmen zu erhalten. Nach dem 24. Juni werde man „über das tragische Ende des Begehrens nach einer Diktatur und den Sieg der demokratischen Kräfte sprechen“.*

Wir möchten näher auf die Haltung der CHP eingehen. Bei den letzten Wahlen hat sie sich voll und ganz politisch rechts orientiert und einen offenen Dialog mit den Demokratiekräften gemieden. Wie bewerten Sie diese Situation?

Die CHP wurde nie zu einer echten Hoffnung oder Alternative. Mit einer Politik, die sich nicht selbst stellt und nicht in Konfrontation mit der Realität geht, kann nichts erreicht werden. Dass sie sich von der HDP und den Demokratiekräften distanziert, zeugt von ihrer

entpolitisierten und kurzsichtigen Haltung. Ihre Versuche, sich politisch im rechten Lager Abhilfe zu verschaffen, ist ein konkretes Zeichen dafür, dass ihr Kompass die falsche Richtung anzeigt. Ich hoffe, dass sie sich zumindest in der zweiten Runde nicht weigern, uns zu unterstützen.

Sind die Völker der Türkei auf eine rechte Politik aus den Reihen der AKP angewiesen? Welche Alternativen gibt es? Denken Sie, dass es möglich ist, Alternativen zu erreichen?

Die Alternative sind wir, es ist die HDP. Es ist nicht notwendig, anderweitig nach einer Alternative zu suchen. Die gemeinsame demokratische Linie aller Unterdrückten hat sich bereits unter dem Dach der HDP vereint und die Alternative geschaffen. Die HDP hat heute mehr Möglichkeiten denn je, in den Vordergrund zu treten. Sie ist zu einer politischen Linie gereift, die zur Hoffnung aller Völker geworden ist.

Öztürk Yılmaz, der stellvertretende Vorsitzende der CHP und Beauftragter für Außenbeziehungen hat Sie besucht. Ein eher überraschender Name, wenn man bedenkt, dass es sich um jemanden handelt, der die gesetzliche Regelung abgesegnet hat, die den Weg für ihre Verhaftung geebnet hat. Wenn es Ihnen nichts ausmacht, würden Sie über den Inhalt des Treffens sprechen? Welche Themen wurden erörtert?

Alle Besuche, die mir bis heute abgestattet wurden, fanden im Rahmen von Höflichkeit und Solidarität im Wissen der HDP-Hauptzentrale statt. Natürlich wurde bei diesen Treffen auch die politische Tagesordnung diskutiert, aber ich habe hier zu keinem Zeitpunkt Gespräche im Namen meiner Partei geführt. So etwas kann unter diesen Umständen gar nicht passieren. In dieser Angelegenheit ist die HDP-Hauptzentrale die richtige Ansprechpartnerin. Was die Parteipolitik betrifft, handeln wir in Abstimmung mit dem Parteivorstand. Der Besuch der CHP-Abgeordneten jedoch war durch und durch auf Solidarität ausgerichtet. Solche Besuche haben natürlich politische Auswirkungen, was allerdings nicht beabsichtigt wird.

Jeder ist sich der repressiven Politik, der die HDP ausgesetzt wird, bewusst. Was glauben Sie, wie hoch der Stimmenanteil für Ihre Partei ausfallen wird?

Sie sollten berücksichtigen, dass Erdoğan auf einer Parteiversammlung in Bezug auf die HDP sagte: „Begrabt sie in der Wahlurne“. Diese Ansage galt nicht den Wahlberechtigten, sondern den Staatskräften. Mit anderen Worten: „Lasst sie nicht aktiv arbeiten und verhindert, dass Stimmen für die HDP in den Urnen landen“. Die HDP ist eine kraftvolle Volksbewegung, die trotz Repression und allen Arten von Hindernissen den Faschismus an der Urne bezwingen wird.

Es dauert nicht mehr lange. Am 24. Juni wird die HDP zeigen, dass sie das Potenzial hat, weit über 20 Prozent zu kommen.

Über was wird die Türkei in Bezug auf die Zeit vor den Wahlen und danach sprechen?

Wir werden über das tragische Ende des Begehrens nach einer Diktatur und den Sieg der demokratischen Kräfte sprechen.

Hat jemand aus den Reihen der AKP oder dem rechten Lager den Kontakt zu Ihnen während Ihrer Zeit in Haft gesucht? Wenn ja, gab es Anzeichen von Reue oder Bedauern?

Ich hatte weder direkten noch indirekten Kontakt mit jemandem von der AKP. Einmal wurde Enis Berberoğlu von Mitgliedern der parlamentarischen Gefängniskommission besucht. Ich habe ihnen eine Nachricht zukommen lassen und klargestellt, dass sie bloß nicht auf die Idee kommen sollen, auch uns zu besuchen. Wir würden dies unter keinen Umständen akzeptieren. Wenn sie unbedingt etwas tun wollten, sollten sie die Foltervorwürfe in den Gefängnissen von Tarsus und Elazığ untersuchen. Dort sind sie aber eh nicht hingegangen.

Haben Sie eine Botschaft an die Wähler*innen, die die Ergebnisse der

Wahlen vom 7. Juni 2015 erzielt haben?

Ich lade alle jungen Menschen und Frauen, die mit großem Einsatz, Selbstlosigkeit und Mut die Erfolge der Wahlen vom 7. Juni und 1. November erzielt haben, dazu ein, sich ein weiteres Mal mit Leib und Seele in die Arbeiten einzubringen. Sie sollen alle und jeden überzeugen, einschließlich ihrer ehemaligen Lebensabschnittsfährt*innen:)

In der Türkei herrscht unter der Devise „Vaterland und Nation“ die Suche nach einem Bündnis. Wie läuft dieser Prozess aus Sicht der HDP ab und gibt es einen Kontakt

zwischen den kurdischen Parteien? Was für eine Strategie wird oder sollte die HDP in dieser Phase verfolgen?

Die HDP-Hauptzentrale wirkt in diesem Zusammenhang ohnehin schon mit einer breiten Bündnisperspektive am demokratischsten. Ich kann meiner Partei Vorschläge machen und meine Unterstützung anbieten, aber diesbezügliche Aussagen der HDP sind für uns alle verbindlich. Ich denke, dass wir umfassend Auskunft erhalten werden, wenn alle Gespräche abgeschlossen sind.

Demirtaş: Wir werden gewinnen

Unter allen Kandidaten befinden Sie sich an dem am meisten benachteiligten Ort. Wie bewerten Sie das? Werden Sie Vorteile aus Ihrer Situation ziehen können?

Auch als ich noch draußen war, waren wir gegenüber der Regierung nicht im Vorteil. Trotz der AKP, die all die Möglichkeiten, die ein Staat bietet, hemmungslos und ohne Beschränkung gegen uns eingesetzt hat, sind wir erfolgreich aus den Wahlen hervorgegangen. Das Geheimnis dafür liegt in der Kraft unseres Volkes. Auch durch die bevorstehenden Wahlen werden wir erfolgreich gehen und mit unserer ganzen Stärke arbeiten. Und wir werden Erfolg haben.

In den Gefängnissen gibt es nicht die geringsten Möglichkeiten, aber ich werde jede noch so kleine Chance nutzen, um mich dem Kampf der Bevölkerung anzuschließen. Gemeinsam mit meinem Freund Abdullah Zeydan, der sich in der gleichen Zelle befindet, werden wir uns Tag und Nacht darüber den Kopf zerbrechen, wie wir die Außenwelt unterstützen können. Aber wie immer liegt es auch bei diesen Wahlen an den Frauen und der Jugend. Für mich bestehen keine Zweifel, dass sie Wunder vollbringen werden.

Eine Kandidatur für das Amt des Präsidenten aus dem Gefängnis heraus gibt es zum ersten Mal. Wie werden Sie unter diesen Umständen ihren Wahlkampf führen?

Dreh-und Angelpunkt der Kampagne ist die HDP-Zentrale, die die Verantwortung für den Wahlkampf trägt. Ich werde versuchen, soviel wie möglich zu der Planung der HDP beizutragen. Die Chance inbegriffen, mit meinen Botschaften und Briefen die Außenwelt zu erreichen, werde ich von allen Möglichkeiten Gebrauch machen. Aber wie schon gesagt, sind diese hier begrenzt. Sollte ich in der Zelle eine Kundgebung abhalten wollen, würde lediglich eine Person teilnehmen.

Sie vertreten den Standpunkt, dass ihre Verhaftung politische Motive hatte und die Regierung verhindern will, dass Sie und ihre Partei Politik betreiben. Jetzt führen Sie einen Wahlkampf im Gefängnis. Erwarten Sie von der Regierung gewisse Bestrebungen, Ihre Teilnahme am Wahlkampf zu verhindern?

Sie werden versuchen, es zu tun. Wir kommen jedoch sowohl drinnen als auch draußen gegen alle Hindernisse an. Der Ausnahmezustand ist schon eine Behinderung für sich, daher kann die Situation draußen nicht als frei bezeichnet werden. Mit einer entschlossenen Haltung werden die Verbote und Barrieren überwunden werden.

Wie sieht Ihre Prognose für den ersten Wahlgang aus? Glauben Sie, dass ein zweiter Wahlgang erforderlich sein wird?

Ich glaube von Herzen daran, dass wir als Sieger aus der zweiten Runde hervorgehen werden. Als ich in einer Botschaft anlässlich des fünften Gründungsjahrestages der HDP schrieb, die HDP könne an die Macht kommen, dachten viele, dies sei ein utopischer Wunsch. Sie haben mittlerweile sicherlich eingesehen, dass diese Aussicht heute sehr nah ist. Wir werden diese Wahl gewinnen. Jeder sollte sich mit dieser Motivation an der Kampagne beteiligen.



Aufruf zu Wahlbeobachtungsdelegationen in der Türkei

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 24. Juni 2018 werden in der Türkei die Präsidentschafts- und Parlamentswahlen unter den Bedingungen des Ausnahmezustandes und eines extremen Klimas der Angst stattfinden. Angesichts der zunehmenden politischen Instabilität und der wirtschaftlichen Probleme entschied sich der Präsident Erdoğan und seine ultranationalistischen Verbündeten (MHP) die Wahlen 15 Monate früher als ursprünglich geplant (November 2019) durchzuführen. Der Ausgang der bevorstehenden Wahlen wird nicht nur festlegen, wer die Türkei in den nächsten fünf Jahren regiert, sondern kann zu einer irreversiblen Zerstörung des demokratischen Lebens und der politischen Zukunft der Türkei führen.

Im Laufe der vergangenen Jahre und insbesondere seit dem verhinderten Putsch im Juli 2016 gelang es der regierenden AKP die bereits schwachen demokratischen Institutionen der Türkei vollständig zu zerschlagen und eine extrem autoritäre Führung zu etablieren. Heute gibt es in der Türkei keine Gewaltenteilung oder unabhängige Justiz mehr. Präsident Erdoğan sicherte sich auch die fast vollständige Kontrolle über die Medien. Zudem verabschiedete die AKP-MHP-Regierungskoalition zuletzt ein Gesetz, mit dem das Wahlrecht ergänzt und faktisch Wahlbetrug bei den anstehenden Wahlen der Weg bereitet wird.

Präsident Erdoğan nutzte den Putschversuch als Vorwand, um alle oppositionellen Stimmen in der Gesellschaft in der Zeit bis zu den anstehenden Wahlen zu unterdrücken. Parlamentsabgeordnete, gewählte kurdische Bürgermeister*innen, Akademiker*innen, Studierende, NGO-Mitglieder, Gewerkschaftsmitglieder und viele andere Menschen wurden verhaftet. Diese Repressionswelle traf die Demokratische Partei der Völker (HDP) und die Demokratische Partei der Regionen (BDP) besonders hart. Tausende ihrer Aktivist*innen und Mitglieder wurden im Laufe der vergangenen zwei Jahre festgenommen.

Trotz dieser widrigen Umstände traute sich ca. die Hälfte der Bevölkerung der Türkei Widerstand zu leisten und stimmte mit ‚Nein‘ in dem Verfassungsreferendum am 16. April 2017. Erdoğan gewann die Wahl damals mit knappem Vorsprung und nur mithilfe massiver Verstöße gegen das Wahlrecht, extremen Drucks auf die Opposition und umfangreichen Wahlbetrugs. Diese Vergehen wurden durch Wahlbeobachter*innen des Europarates (PACE) und der OECD dokumentiert und öffentlich gemacht. Mit ihrer jüngsten Gesetzesnovelle hat die AKP die Praktiken legalisiert, die sie im Referendum zur Sicherung des eigenen Sieges einsetzte, wie z.B. die Abgabe von Stimmen in unversiegelten Briefumschlägen. Niemand erwartet unter diesen Umständen des Ausnahmezustandes faire und freie Wahlen.

Viele Beobachter*innen gehen davon aus, dass die AKP-MHP-Regierungskoalition die anstehenden Wahlen gewinnen wird. Und zwar durch den illegalen Einsatz öffentlicher Mittel für Wahlzwecke, das Medienmonopol und den Einsatz des Ausnahmezustandes, um die Repressionen gegen die Opposition weiter zu verstärken. Um es mit einem Bild zu sagen: Die Spielbedingungen sind extrem unfair, insbesondere in den kurdischen Provinzen, und die

Opposition muss nicht nur den eigenen Gegner, sondern auch den Schiedsrichter besiegen. Präsident Erdoğan und seine Verbündeten haben zahlreiche Vorteile, doch ihr Sieg ist nicht sicher. Erdoğan und seine Verbündeten zu besiegen mag schwierig sein, doch es ist nicht unmöglich. In der Türkei herrschen zwar Angst und Repression, aber es gibt auch die Hoffnung und den Kampf für eine demokratische Zukunft.

Wir möchten hiermit alle internationalen Institutionen und Einzelpersonen, denen die demokratische Zukunft der Türkei am Herzen liegt, dazu einladen, die Präsidentschafts- und Parlamentswahlen als Wahlbeobachter*innen zu verfolgen. Ein Fokus besteht hierbei auf den kurdischen Provinzen. Obwohl Präsident Erdoğan schon lange seine Ohren für die Aufrufe der internationalen Gemeinschaft zur Aufhebung des Ausnahmezustandes und die Gewährleistung fairer Wahlbedingungen geschlossen hat, kann die Präsenz internationaler Wahlbeobachter*innen einen positiven Einfluss haben und dazu beitragen, die Wahlbedingungen ein bisschen fairer zu gestalten.

Sollten Sie Fragen haben oder Hilfe bei der Organisation der Wahlbeobachtung benötigen, wenden Sie sich bitte an das Außenarbeitsbüro der HDP unter international@hdp.org.tr oder +90 505 0071981 (Herr Evren Cevik/ +90 535 6495 919 (Frau Berivan Alatas).

Solidarische Grüße

Pervin Buldan und Sezai Temelli

HDP-Ko-Vorsitzende

Details

Anreise und Unterkunft

Aufgrund der aktuellen Umstände ist die HDP leider nicht in der Lage, die Anreise und die Unterkunft vor Ort zu finanzieren. Wir können Ihnen jedoch angemessene Hotels empfehlen.

Gespräche und Treffen

Wir können gerne Gespräche und Treffen mit politischen Verantwortlichen, NGOs etc. vor Ort entsprechend Ihrer Interessen organisieren. Autos und Fahrer für die Fahrten vor Ort werden von der HDP organisiert.

Aufenthalts- und Beobachtungsort

Orte für Ihre Beobachtungsdelegation werden entsprechend Ihrer Wünsche und dem Bedarf unserer örtlichen Vertretungen festgelegt. Gerne können sie eine oder mehrere Städte in unseren Wahlgebieten vorschlagen. Sollten Sie selbst keine Vorschläge haben, wird die HDP Ihnen gerne die Orte nennen, an denen am dringendsten Bedarf nach Wahlbeobachtungsdelegationen besteht.

Contact: international@hdp.org.tr

Web: www.hdp.org.tr

Address: Barbaros Mah. Tahrar Cad. Büklüm Sok. No: 117 06680 Çankaya / Ankara / Turkey

Phone: +90 312 427 17 80(Pbx) **Fax:** +90 312 4288957

Anmeldeformular für die Wahlbeobachtung im Rahmen der Präsidentschafts- und Parlamentswahlen am 24. Juni 2018

(für Delegationen)

Bitte füllen Sie das Anmeldeformular aus und senden Sie es bis spätestens 10. Juni 2018
an: international@hdp.org.tr

Name der Delegation:

Namen der Delegationsteilnehmer*innen:

Kontaktperson:

Telefonnummer und Mailadresse der Kontaktperson:

Abflugflughafen / Datum / Uhrzeit:

Unterkunft (Name des Hotels – örtliche HDP-Vertretungen können Hotels vorschlagen):

Gesprächsanfragen an NGOs im Einsatzgebiet der Delegation:

ja nein

Wenn ja, bitte kurze Angaben:

Benötigen Sie Begleitpersonen oder Übersetzer*innen?

Falls vorhanden, nennen Sie bitte drei gewünschte Einsatzregionen:

Benötigen Sie noch weitere Informationen?

Contact: international@hdp.org.tr

Web: www.hdp.org.tr

Address: Barbaros Mah. Tahran Cad. Büklüm Sok. No: 117 06680 Çankaya / Ankara / Turkey

Phone: +90 312 427 17 80(Pbx) **Fax:** +90 312 4288957

